

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
BECTON DICKINSON Gesellschaft mit beschränkter Haftung Heidelberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021	02.06.2022

BECTON DICKINSON Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Heidelberg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2020 bis zum 30.09.2021

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Becton Dickinson GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Becton Dickinson GmbH, Heidelberg - bestehend aus der Bilanz zum 30. September 2021 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Becton Dickinson GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis zum 30. September 2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die

Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Mannheim, 6. Mai 2022

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Kaschub, Wirtschaftsprüfer
Sommer, Wirtschaftsprüferin

Bilanz zum 30. September 2021

Aktiva

	TEUR	TEUR	30.09.2020 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			

	TEUR	TEUR	30.09.2020 TEUR
1. Software	0		15
2. Geschäfts- oder Firmenwert	581		1.118
	581		1.132
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.855		26.176
2. Technische Anlagen und Maschinen	25.789		31.704
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.532		7.502
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.363		10.198
	68.540		75.580
III. Finanzanlagen			
Beteiligungen	44.372		24.372
		113.492	101.084
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.183		2.287
2. Unfertige Erzeugnisse	1.269		1.314
3. Waren	2.349		4.133
	7.801		7.734
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.141		39.541
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	165.699		181.279
3. Sonstige Vermögensgegenstände	37.850		33.929
	231.690		254.749
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	2		49
		239.493	262.533
		352.985	363.617

Passiva

	TEUR	TEUR	30.09.2020 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.217		1.050
II. Kapitalrücklage	210.886		175.696
III. Gewinnvortrag	9.898		9.898
		222.001	186.644
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	60.542		50.961
2. Sonstige Rückstellungen	22.611		21.824
		83.152	72.784
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	80		7
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.951		3.885
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	32.675		91.815
4. Sonstige Verbindlichkeiten	5.155		4.812
		43.861	100.519
D. Rechnungsabgrenzungsposten		3.970	3.669
		352.985	363.617

Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

	TEUR	TEUR	30.09.2020 TEUR
1. Umsatzerlöse	343.477		310.533
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an unfertigen Erzeugnissen	-45		374
3. Sonstige betriebliche Erträge	49		361
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 49 (Vj. TEUR 127)			
		343.481	311.268
4. Materialaufwand			
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	210.290		185.100
5. Personalaufwand			

	TEUR	TEUR	30.09.2020 TEUR
a) Löhne und Gehälter	52.435		44.284
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	15.168		9.853
davon für Altersversorgung TEUR 8.014 (Vj. TEUR 3.315)			
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.055		12.490
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.153		40.155
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 90 (Vj. TEUR 92)			
		-332.101	-291.881
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	890		359
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 890 (Vj. TEUR 359)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.225		1.303
davon Aufwendungen aus Aufzinsung TEUR 1.219 (Vj. TEUR 1.303)			
		-335	-944
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		35	27
11. Ergebnis nach Steuern		11.010	18.416
12. Sonstige Steuern		73	73
		10.937	18.343
13. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführter Gewinn		-10.937	-18.343
14. Jahresüberschuss		0	0

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss der Becton Dickinson GmbH, Heidelberg (eingetragen ins Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB Nr. 330707), wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung bleiben unverändert im Vergleich zum Vorjahr. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 1 HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Der Firmenwert im Zusammenhang mit der Akquisition von Ohmeda wird über einen Zeitraum von 15 Jahren abgeschrieben. Dies entspricht der erwarteten Nutzungsdauer des erworbenen Know-hows sowie den zu Grunde liegenden Produktlebenszyklen. Der aus dem Business Transfer Agreement zwischen der Becton Dickinson GmbH, Heidelberg, und der CareFusion Germany 318 GmbH, Höchberg, resultierende Goodwill wird über 5 Jahre abgeschrieben, dies entspricht der erwarteten Nutzungsdauer der übernommenen Kundenbeziehungen.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen (lineare Methode) vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen und Kosten der allgemeinen Verwaltung berücksichtigt werden.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Zahlungsmittel sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Die liquiden Mittel werden mit ihrem Nominalwert angesetzt.

Das Gezeichnete Kapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die Bewertung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte zum 30. September 2021 nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Dr. Klaus Heubeck. Dabei wurde ein Einkommenstrend von 2,70 % p.a. (Vj. 2,6% p.a.), ein Trend der Beitragsbemessungsgrenze von 2,40 % p.a. (Vj. 2,3% p.a.) sowie ein Rententrend von 1,90 % p.a. (Vj. 1,8% p.a.) bei Renten berücksichtigt. Alters- und geschlechtsabhängige Wahrscheinlichkeiten bei der Fluktuation wurden berücksichtigt. Die Abzinsung erfolgt in Anwendung des gesetzlichen Wahlrechts gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB pauschal über

eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren. Die Verpflichtung wurde mit dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz von 1,98 % (Vj. 2,42%) abgezinst.

Die Gesellschaft hat bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen zum 30. September 2021 § 253 Abs. 6 Satz 1 und 3 HGB n.F. angewendet und statt des durchschnittlichen Marktzinssatzes über sieben Jahre von 1,39 % (Vj. 1,71 %) den durchschnittlichen Marktzinssatz über zehn Jahre von 1,98 % (Vj. 2,42 %) für die Abzinsung zugrunde gelegt. Bei Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes über sieben Jahre wäre die Pensionsrückstellung zum 30. September 2021 nach § 253 Abs. 6 HGB um TEUR 6.881 (Vj. TEUR 8.096) höher ausgefallen. Dieser Betrag unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages (d.h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Dabei werden Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungsposten mit einer Laufzeit von weniger als einem Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag gemäß § 256a HGB umgerechnet.

Fremdwährungsposten mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden mit dem Devisenkassamittelkurs unter Berücksichtigung des Imparitätsprinzips bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gesellschaft weist im Anlagevermögen den gesamten Bestand an medizinischen Geräten aus, die teilweise als Leihstellungen bei Kunden in mehrjährigem Einsatz sind, teilweise aber auch nach kurzer Zeit an Kunden veräußert werden. In den Zugängen des Geschäftsjahres sind EUR 4,4 Mio. (VJ: EUR 26,0 Mio.) an Geräten enthalten, in den Abgängen EUR 5,3 Mio. (VJ: EUR 4,8 Mio.).

Finanzanlagen

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der nachfolgenden Aufstellung des Anteilsbesitzes zu entnehmen:

	Währung	Eigenkapital in Mio. EUR/CHF	Beteiligung %	Ergebnis in Mio. EUR/CHF
Ausland				
Becton Dickinson Austria Holdings GmbH*	EUR	31,8	100	0
Becton Dickinson AG, Schweiz**	CHF	21,7	100	3,9

* geprüften Ergebnisse zum 30. September 2021 bzw. vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

** geprüften Ergebnisse zum 30. September 2020 bzw. vom 1. Oktober 2019 bis 30. September 2020

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind solche mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von EUR 36,6 Mio. (Vj. EUR 32,5 Mio.) ausgewiesen.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zu sichernde Wertguthaben für Mitarbeiter, die am Altersteilzeitmodell teilnehmen, in Höhe von TEUR 762 (VJ: TEUR 1.094) ausgewiesen.

Gezeichnetes Kapital

Durch Gesellschafterbeschluss und notarieller Urkunde vom 8. März 2021 wurde das gezeichnete Kapital von EUR 1.050.000 auf TEUR 1.188.440 im Rahmen einer Barkapitalerhöhung erhöht. Die neuen Anteile wurden von der Becton Dickinson Infusion Therapy Systems Inc., UK gezeichnet. Mit Verschmelzungsvertrag und Notarurkunde vom 29. April 2021 wurde die CareFusion Germany 318 GmbH, Heidelberg gemäß § 2 Nr. 1 Umwandlungsgesetz auf die Becton Dickinson GmbH verschmolzen. Als Gegenleistung wurden an die Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH 28.760 neue Anteile zu je EUR 1 gewährt. Das Stammkapital wurde hierdurch auf EUR 1.217.200 erhöht (VJ: TEUR 1.050). Das Stammkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 1.217.200 Geschäftsanteile zum Nennbetrag von jeweils EUR 1,00. Die Geschäftsanteile tragen die Nummern 1 - 1.217.200.

Die Geschäftsanteile mit den Nummern 1 - 105.000 und 1.050.001 - 1.188.440 (insgesamt 20 % des Stammkapitals) sind besondere Geschäftsanteile („B-Geschäftsanteile“). B-Geschäftsanteile unterscheiden sich von den übrigen Geschäftsanteilen mit den Nummern 105.001 - 1.050.000 und 1.188.441 - 1.217.200 („A-Geschäftsanteile“) dadurch, dass sie nur eine reduzierte Beteiligung am Gewinn der Gesellschaft und an einem etwaigen Liquidationserlös gewähren. Auf jeden B-Geschäftsanteil entfallen nur 10 % desjenigen anteiligen Gewinns, und 51 % desjenigen anteiligen Liquidationserlöses, der bei einer Berechnung gemäß dem Verhältnis der Nennbeträge aller Geschäftsanteile zueinander eigentlich auf ihn entfallen würde. Die übrigen Geschäftsanteile oder Teile an einem Liquidationserlös entfallen vollständig auf alle A-Geschäftsanteile.

Im Übrigen sind die Geschäftsanteile, unabhängig von ihrer Bezeichnung als A- oder B-Geschäftsanteile, gleichgestellt. Dies gilt insbesondere für die Stimmkraft der Geschäftsanteile bei der Fassung von Gesellschafterbeschlüssen.

Die B-Geschäftsanteile werden von der Becton Dickinson Infusion Therapy Systems Inc., Sandy, Utah, USA und die A-Geschäftsanteile werden von der Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH, Heidelberg, gehalten.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist bedingt durch die Gewährung einer Einlage in die freie Kapitalrücklage durch die Becton Dickinson GSA Beteiligungs GmbH in Höhe von TEUR 25.000 (VJ: TEUR 17.000) und die Becton Dickinson Infusion Therapy Systems Inc., Sandy, Utah, USA in Höhe von TEUR 510 (VJ: TEUR 172) gestiegen. Im Rahmen der Verschmelzung der Gesellschaft mit der CareFusion Germany 318 GmbH überschreitet das Reinvermögen der übertragenden CareFusion Germany 318 GmbH den Gesamtnennwert der neu ausgegebenen Geschäftsanteile und der Mehrbetrag in Höhe von TEUR 9.680 war in die Kapitalrücklage einzustellen.

Bilanzgewinn / Gewinnvortrag

Es besteht der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag vom 3. August 2016. Mit Wirkung ab 1. Oktober 2015 hat sich die Becton Dickinson GmbH, Heidelberg, verpflichtet, den ganzen, nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die Becton

Dickinson GSA Beteiligungs GmbH, Heidelberg, abzuführen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Prämien, Kundenboni, aktienbasierte Vergütung, Abfindungen, Urlaubsansprüche und 13. Monatsgehalt sowie ausstehende Lieferantenrechnungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig und nicht besichert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter in Höhe von TEUR 10.937 (Vj: TEUR 31.403) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Steuern in Höhe vom TEUR 864 (Vj. TEUR 752).

Haftungsverhältnisse

Am Bilanzstichtag bestanden keine in der Bilanz zu berücksichtigenden oder im Anhang anzugebenden Haftungsverhältnisse.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus nichtkündbaren Miet- und Leasingverträgen in Höhe von EUR 2,1 Mio. (Vj. EUR 2,7 Mio.). Da der überwiegende Anteil der Leasingverpflichtungen auf Firmenfahrzeuge zurückzuführen ist, werden keine besonderen Risiken für die Becton Dickinson GmbH gesehen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2020/2021		2019/2020	
	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
Umsatzerlöse				
- nach Sparten				
Medizintechnik	115	34	102	33
Interventionsverfahren	9	3	14	4
Life Sciences	214	62	189	61
Sonstige	5	1	6	2
	343	100	311	100
- nach Regionen				
Inland	298	87	266	85
Ausland	40	12	39	13
Sonstige	5	1	6	2
	343	100	311	100

Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 215).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2020/21 sind keine wesentlichen periodenfremden oder außergewöhnlichen Aufwendungen enthalten.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Der Posten enthält Zinserträge aus Steuererstattungen der Vorjahre in Höhe von TEUR 41 (Vj. TEUR 0).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Posten enthält Zinsen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 1.219 (Vj. TEUR 1.303).

Geschäftsführung

Herr Roland Pflieger, Vice President General Manager Central Europe, Hinterbrühl / Österreich

Herr Elmar Rübsam, Business Director Medication Delivery Solutions Central Europe, Odenthal
(ab 16. Juni 2021)

Herr Joachim Lösch, Business Director Integrated Diagnostic Systems Central Europe, Maikammer
(ab 16. Juni 2021)

Herr Marc Andre Kalmbach, Business Director Medication Management Solutions Central Europe, Glottertal
(ab 16. Juni 2021)

Herr Waldo Reinder Leugs, Business Director BD Biosciences Central Europe, Leimen
(ab 16. Juni 2021 bis 11. Februar 2022)

Frau Anke Brouwers, Business Director Diabetes Care Central Europe, Bad Homburg v.d. Höhe
(ab 16. Juni 2021 bis 11. Februar 2022)

Die Geschäftsführerbezüge belaufen sich auf TEUR 1.070.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2020/2021	2019/2020
Angestellte*	642	594
Auszubildende	5	3
	647	597

* Die verbleibenden gewerblichen Mitarbeiter sind unter den Angestellten ausgewiesen.

	Nettobuchwerte	
	30.09.2021	01.10.2020
	TEUR	TEUR
1. Software	0	15
2. Geschäfts- oder Firmenwert	581	1.118
	581	1.132
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24.855	26.176
2. Technische Anlagen und Maschinen	25.789	31.704
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.532	7.502
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	10.363	10.198
	68.540	75.580
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	44.372	24.372
	113.492	101.084

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2020 bis 30. September 2021

1. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell

Die Becton Dickinson GmbH ist ein Konzernunternehmen der Becton, Dickinson and Company (BD), Franklin Lakes, NJ, USA. BD ist ein international tätiges Medizintechnologie-Unternehmen, das den Fortschritt für die Welt der Gesundheit vorantreibt. Ziel von BD ist es, die Erforschung von Krankheiten, die Diagnostik sowie die Behandlung und Versorgung von Patienten zu verbessern. BD zählt zu den führenden Anbietern innovativer Technologien für die Patienten- und Anwendersicherheit, die medizinische Forschung und das klinische Labor. Die Firma vertreibt alle von BD weltweit hergestellten Produkte in Deutschland.

Darüber hinaus wird in Heidelberg eine Produktionsstätte zur Herstellung von Diagnostikprodukten für die Mikrobiologie unterhalten, deren Produkte wiederum weltweit von den verschiedenen Vertriebsfirmen des BD Konzerns vertrieben werden.

Das Unternehmen ist in folgenden Sparten tätig:

1. Medizintechnik: Produkte aus dem Bereich Injektions- und Infusionstechnik für den täglichen Gebrauch in Krankenhäusern oder Arztpraxen wie zum Beispiel Kanülen, Spritzen, Katheter sowie Injektionshilfen für Diabetiker.
2. Interventionsverfahren: Produkte und Dienstleistungen für Interventionsverfahren, die auf die individuellen Bedürfnisse der Patienten abgestimmt sind und den Ärzten helfen, positive klinische Resultate mit minimalinvasiven und perkutanen Techniken zu erzielen.
3. Life Sciences: Diese Sparte ist unterteilt in (a) Diagnostik zur Erkennung von infektiösen Erkrankungen sowie Krebserkrankungen, (b) Preanalytical Systems, Produkte für die Entnahme, Aufbewahrung und den Transport von Blut- und Urinproben und (c) Biosciences: Geräte und Reagenzien für die Analyse und Sortierung von Zellen, verbunden mit Beratung und Service, im Bereich Forschung und klinischer Diagnostik.

Produktion

Die in unserer Produktionsstätte in Heidelberg hergestellten Produkte sind dem Bereich Diagnostik zur Erkennung und unter der Produktgruppe infektiösen Krankheiten zuzuordnen. Der Produktionsumfang in diesem Bereich spiegelt sich in den Auslandsumsatzzahlen wider.

Forschung und Entwicklung

Becton, Dickinson and Company, Franklin Lakes, NJ/USA, führt Forschungsprojekte überwiegend zentral in den Vereinigten Staaten durch. Der Forschungsaufwand des Konzerns betrug im Geschäftsjahr 2021 USD 1.339 Mio. (VJ: USD 1.096 Mio.), was etwa 6,6% (VJ: 6,4%) des Umsatzes entspricht. In Heidelberg arbeiten sechs Mitarbeiter an der Weiterentwicklung der lokal hergestellten Produktpalette.¹

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist im Kalenderjahr 2021 um 2,7 % im Vergleich zum Vorjahr gestiegen². Die deutsche Wirtschaft ist somit nach der Corona-Krise wieder auf Wachstumskurs.

Die Aussichten für 2022 lassen sich aufgrund der andauernden Verbreitung des COVID-19 Virus sowie des Russland/Ukraine Konfliktes nur schwer vorhersagen.

Die Bundesregierung prognostizierte ursprünglich eine Erholung und rechnete mit einem Anstieg des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 4,1 Prozent³. So rechnet allerdings nach Ausbruch der Russland/Ukraine-Krise das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) für 2022 mit einem BIP - Wachstum von 2,1 Prozent. Das Münchner ifo-Institut erwartet ein Wachstum zwischen 2,2 und 3,1 Prozent⁴.

¹ <https://investors.bd.com/financial-information/annual-reports>

² https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/_inhalt.html

³ <https://www.bmw.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/10/20211027-herbstprojektion-deutsche-wirtschaft-nach-corona-wieder-auf-wachstumspfad.html>

⁴ <https://www.ifo.de/prognosen>

Die Gesundheitsbranche zeigt sich von den starken Umsatzeinbrüchen im Corona-Krisenjahr 2020 leicht erholt und verzeichnet im Jahr 2021 einen Umsatzwachstum von 3,0 Prozent. Allerdings ist das „Vor-Corona-Niveau“ noch lange nicht erreicht. Das zeigt, dass einzelne Bereiche der MedTech-Branche noch immer sehr stark von der Coronakrise betroffen sind⁵. Obwohl die COVID-19 Krise einen

hohen Bedarf an labordiagnostischen Analysegeräten und Verbrauchsmaterial mit sich bringt, geht gleichzeitig der Bedarf an medizinischem Verbrauchsmaterial zurück, da Patienten weniger häufig Arztpraxen aufsuchen und elektive Eingriffe in Krankenhäusern aufgeschoben werden. Einschränkungen der Kundenkontakte für den Außendienst sind als weiterer negativer Faktor anzusehen.

Klinischer Laborbereich

Die bereits in den Vorjahren durchgeführten Änderungen bei der Erstattung von Laborleistungen durch die Krankenkassen verursacht, dass der Gesamtmarkt zunehmend unter Preisdruck gerät. Übernahmen von einheimischen Laboren durch international agierende Laborbetreiber führten zu einer weiteren Konzentration im Privatlaborsektor, was den Preisdruck zusätzlich erhöht.

Klinikbereich

Die durch die Fallpauschalen vereinfachte Vergleichbarkeit von Kliniken sorgte weiterhin für einen gesteigerten Wettbewerb untereinander und eine verkürzte Verweildauer der Patienten. Die schwierige Finanzlage vieler Kliniken, die unter anderem auch aus dem weiterhin anhaltenden Rückzug der Länder aus der Klinikfinanzierung resultiert, hat den Trend zur Schließung von unrentablen Häusern und andere kostendämpfende Maßnahmen wie Rationalisierungen und Auslagerung der nicht-pflegerischen Bereiche zur Folge. Durch die weiterhin sinkenden Zuschüsse für Großgeräte entsteht ein signifikanter Investitionsstau im Bereich Medizintechnik. Eine Entspannung der Lage ist nicht in Sicht. Mehr als die Hälfte der Kliniken rechnet auch für das laufende Jahr mit roten Zahlen.⁶

⁵ <https://www.bvmed.de/de/branche/standort-deutschland/lage-der-branche>

⁶ <https://www.rolandberger.com/de/Insights/Publications/Deutsche-Krankenh%C3%A4user-Die-Lage-ist-dramatisch-wie-nie.html>

Forschungsbereich - Universitäre und industrielle Forschung

Der Forschungsbereich und dessen Entwicklung sind stark an die Finanzlage der öffentlichen Hand gebunden. In der Gesundheitsforschung werden neue oder effektivere Diagnoseverfahren und Therapien entwickelt, um kranken Menschen zu helfen. Zusätzlich werden neue Ansätze und Wege zur Prävention gesucht. Es wird erwartet, dass der Forschungsbereich weiterhin einen starken Fokus in Deutschland haben wird.

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Im Berichtsjahr wurde die Carefusion Germany 318 GmbH mit der Becton Dickinson GmbH verschmolzen. Da die Carefusion Germany 318 GmbH bereits vor der Verschmelzung ihre Marktaktivitäten übertragen oder eingestellt hatte, gingen von der Verschmelzung keine signifikanten Auswirkungen bis auf übernommene Pensionsaufwendungen auf den Jahresabschluss der BD aus.

Ertragslage

Im Jahr 2021 haben wir einen Umsatzanstieg um 10,6 % zu verzeichnen, was vor allem durch die Produktbereiche Medizintechnik und Life Sciences angetrieben wurde. Die Entwicklung entspricht der Prognose, die von einer moderaten Umsatzsteigerung ausgegangen ist.

Die Umsatzentwicklung nach Sparten stellt sich wie folgt dar (in Mio. EUR):

	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Medizintechnik	115	102	111
Interventionsverfahren	9	14	11
Life Sciences	214	189	167
Sonstige	5	6	6
Summe	343	311	295

Im Medizintechnikbereich konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden. Dies ist hauptsächlich auf die steigende Nachfrage im Produktbereichen der Medication Delivery Solutions und Diabetes Care zurückzuführen. Darüber hinaus wirkte sich im Bereich Medication Delivery Solutions die starke Nachfrage nach Spritzen, aufgrund der COVID-19-Impfungen, sehr positiv aus.

Im Segment der Interventionsverfahren sind die Umsätze gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, was hauptsächlich auf die Auswirkungen von Covid Impact zurückzuführen ist. Zusätzlich zu den Auswirkungen der Pandemie herrscht in allen Marktbereichen ein starker Preisdruck, was insbesondere im Interventionsverfahren Bereich zu spüren ist.

Insbesondere im Bereich Life Sciences (Infektionsprävention & Management) kam es durch gesteigerte Nachfrage nach unserem Probenmanagement-Portfolio, automatisierte Blutkulturen und ID/AST-Testlösungen zu starkem Umsatzwachstum. Darüber hinaus gab es solides Wachstum, vor allem im klassischen Mikrobiologie-Segment.

Der Bereich Biosciences beinhaltet Investitionsgüter sowie Verbrauchsmaterialien. Die diesjährige Performance wird durch die starke Nachfrage nach Instrumenten und Reagenzien bestimmt.

Im Allgemeinen konnte sich die Gesellschaft auf dem Markt behaupten und die Marktanteile halten und weiter ausbauen. Jedoch herrscht in allen Marktbereichen ein starker Preisdruck.

Umsatzentwicklung nach Absatzmärkten in Mio. EUR:

	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Inland	298	256	250
Ausland	40	39	39
Sonstige	5	6	6
Summe	343	311	295

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen TEUR 49 (VJ: TEUR 361) und betreffen Währungskursgewinne. Im Vorjahr wurden TEUR 215 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen ausgewiesen, die in diesem Jahr nicht angefallen sind. Die Materialeinsatzquote liegt mit 61,2 % leicht über dem Vorjahr (59,9 %). Diese Änderung ist hauptsächlich auf dem Produktmix der verkauften Waren zurückzuführen. Der Personalaufwand nahm im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 13.466 auf TEUR 67.603 (VJ: TEUR 54.137) zu. Dies liegt zum einen an der gestiegenen Mitarbeiterzahl und den jährlichen Gehaltsanpassungen und zum anderen an der Übernahme des Pensionsplans der Carefusion Germany 318 GmbH. Die Abschreibungen haben sich planmäßig gegenüber dem Vorjahr um TEUR 565 auf TEUR 13.055 erhöht.

Das Betriebsergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um 41,3 % von TEUR 19.387 auf TEUR 11.380 gesunken und liegt damit unter den Erwartungen von einem stabilen Betriebsergebnis. Das ist maßgeblich auf den gestiegenen Personalaufwand zurückzuführen, der nicht vollständig durch den gestiegenen Rohertrag ausgeglichen werden konnte.

Das Finanzergebnis beläuft sich auf TEUR -335 (Vj. TEUR -944).

Das Ergebnis vor Gewinnabführung ist um 40,4 % auf TEUR 10.937 (VJ: TEUR 18.343) gesunken. Das Ergebnis liegt somit unter den Prognosen, die von einem stabilen EBIT für das GJ 2020/21 ausgegangen sind. Ursächlich waren hier die überproportional gestiegenen Materialeinsatzkosten sowie die gestiegenen Personalaufwendungen.

Die Ertragslage ist weiterhin als stabil zu bezeichnen.

Vermögenslage

Zum 30. September 2021 betrug die Bilanzsumme TEUR 352.985 gegenüber TEUR 363.617 im Vorjahr.

Das Anlagevermögen ist durch Zugänge im Bereich der Beteiligungen um TEUR 12.408 angestiegen.

Das Umlaufvermögen hat sich um TEUR 23.040 reduziert. Der Rückgang ist überwiegend auf die stichtagsbedingten Forderungen gegen ein verbundenes Unternehmen zurückzuführen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren überwiegend aus der Gewinnabführung. Sonstige Änderungen in den Rückstellungen und Verbindlichkeiten sind durch die normale Geschäftstätigkeit begründet.

Finanzlage

Der Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug EUR 103,6 Mio. (Vj. EUR 20,0 Mio.). Im Wesentlichen ist dies auf den Rückgang der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen zurückzuführen, da offene Ergebnisabführungen und Kapitaleinlagen aus den Vorjahren im Verlaufe des Geschäftsjahres ausgeglichen wurden. Der Finanzbedarf für Investitionen EUR 6,2 Mio. (Vj. EUR 35,1 Mio.). Die erwirtschafteten Mittel wurden im Wesentlichen bei der zentralen Finanzierungsgesellschaft der BD Gruppe angelegt.

Die Gesellschaft ist frei von zinstragenden Schulden und hat Forderungen von EUR 172 Mio. (VJ: EUR 144 Mio.) gegen die zentrale Finanzierungsgesellschaft der Gruppe. Diese Forderung besteht aus aufgelaufenen überschüssigen Barmitteln.

Insgesamt ist die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft daher als stabil zu bezeichnen.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Die wesentlichen Leistungsindikatoren für die Steuerung der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse sowie das EBIT auf Basis des internen Berichtswesens an die Muttergesellschaft (US GAAP).

Das EBIT betrug im Berichtsjahr EUR 11,4 Mio. (VJ: EUR 19,4 Mio.) und liegt somit unter den Prognosen, die von einem stabilen EBIT für das GJ 2020/21 ausgegangen sind. Ursächlich waren hier die überproportional gestiegenen Materialeinsatzkosten sowie die gestiegenen Personalaufwendungen.

3. Mitarbeiter und Umwelt

Personal- und Sozialbereich

Die folgende Tabelle zeigt die jahresdurchschnittliche Belegschaft über die letzten drei Jahre.

	2020/2021	2019/2020	2018/2019
Angestellte	642	594	539
Auszubildende	5	3	2
Summe	647	597	541

Die Mehrheit der Angestellten verfügt über eine wissenschaftliche oder kaufmännische Qualifikation. Die Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter ist ein zentrales Anliegen der Gesellschaft, insbesondere um den Anforderungen des technischen Fortschritts und des komplexer werdenden Marktes zu genügen. Dabei sollen die hierfür erforderlichen Fachkräfte soweit wie möglich aus den eigenen Reihen hervorgebracht werden. Seit einigen Jahren besteht die BD University, die ein umfangreiches Fortbildungsprogramm mit Schwerpunktthemen wie Teamarbeit, Kundenorientierung, Mitarbeiterführung anbietet. Diese Kurse werden sowohl von externen als auch von internen Trainern geleitet, und einige Kurse sind für bestimmte Mitarbeitergruppen obligatorisch. Darüber hinaus müssen alle Mitarbeiter in regelmäßigen Abständen an Online-Kursen zu verschiedenen BD-internen Themen und Schulungen zum Wettbewerbsrecht teilnehmen. Auch im folgenden Geschäftsjahr wird die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiter einen hohen Stellenwert einnehmen.

Das Vergütungsniveau ist nicht tarifgebunden, liegt aber über dem Branchendurchschnitt. Auf BD Konzernebene wurden 9 Gehaltsgruppen gebildet, die mit Gehaltsbändern hinterlegt sind. Alle Mitarbeiter partizipieren an der betrieblichen Altersversorgung. Als besondere Vergütungsregelung partizipieren die Mitarbeiter am weltweiten Aktiensparprogramm von BD, wobei regelmäßige Investitionen in BD Aktien (gehandelt an der New Yorker Börse) durch die Arbeitnehmer von der Firma subventioniert werden. Ferner bietet die Firma einen Kinderbetreuungszuschuss für Eltern mit nicht schulpflichtigen Kindern an.

Seit Jahren engagiert sich die Firma für verschiedene soziale Zwecke, wobei der Schwerpunkt auf einem Projekt der Deutschen Kinderkrebsstiftung zur Unterstützung krebskranker Kinder, dem Waldpiratencamp in Heidelberg, liegt. Die Belegschaft organisiert regelmäßige Veranstaltungen, bei denen Spenden gesammelt werden zur Unterstützung der gemeinnützigen Vereine Aids und Kinder, Baden-Württemberg und Aidshilfe Heidelberg.

Umweltschutz

Die am Standort Heidelberg durchgeführten Produktionsprozesse sind nicht umweltbelastend. Es wird viel Wert daraufgelegt, dass ein möglichst hoher Anteil an Produktionsausschuss sortiert und recycelt wird. Das Unternehmen unterstützt aktiv die Umweltausschüsse der betreffenden Industrieverbände.

4. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Prognosebericht

Die Bundesregierung rechnet für 2022 mit einem Aufholprozess nach der COVID-19 Krise und somit mit einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts von 3,6 %⁷. Bedingt durch die Ukraine Krise rechnet allerdings das Kieler Institut für Weltwirtschaft (IfW) für 2022 mit einem BIP - Wachstum von 2,1 Prozent. Das Münchner ifo-Institut erwartet ein Wachstum zwischen 2,2 und 3,1 Prozent.⁸

⁷ <https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Pressemitteilungen/2021/04/20210427-Altmaier-Rechnen-mit-Wirtschaftswachstum-von-3,5%25-2021-und-3,6%25-2022.html>

⁸ <https://www.ifo.de/prognosen>

Die Aufwendungen für das Gesundheitswesen sowie der Forschung werden zum großen Teil von der öffentlichen Hand getragen und zurzeit liegt ein sehr großer Fokus auf der Branche. Aufgrund der Situation bieten sich den Geschäftsbereichen der Gesellschaft sowohl

positive als auch negative Aussichten. Längerfristig könnte sich der Markt für Gebrauchsgüter und Investitionsgüter unterschiedlich entwickeln.

Die Auswirkungen der COVID-19 Krise sind immer noch zu spüren, wenn auch in stark abgeschwächter Form im Vergleich zu den Vorjahren. Die Bereiche erholen sich und wir erwarten weiterhin eine Umsatzsteigerung.

Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Kunden durch interne Maßnahmen, bei denen der Kunde im Fokus steht, und die zur Verfügungstellung von Gesamtlösungen und -konzepten, trägt BD dazu bei, bessere klinische Ergebnisse zu erzielen, Kosten zu senken, die Effizienz in Klinik und Labor zu erhöhen, die Patienten und Anwendersicherheit zu verbessern sowie den Zugang zur Gesundheitsversorgung auszuweiten.

Trotz COVID-19 sowie der Russland/Ukraine Krise geht die Geschäftsführung aufgrund der Erläuterungen zur allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Prognose sowie der Entwicklung im Hinblick auf die Vermögens- und Ertragslage, von einer weiter anhaltenden stabilen Finanzlage aus.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2021/2022 eine leichte Umsatzsteigerung sowie eine konstante Ergebnisentwicklung.

Chancen- und Risikobericht

Das eingeführte konzernweite Riskmanagement mit der Betreuung durch einen zentralen Risikomanager der Muttergesellschaft fungiert als Kontroll- und Überwachungssystem. Das intensive Finanzcontrolling, ein laufender Activity-Based-Costing Prozess, die intensive Kundenbetreuung und Neukundengewinnung sichern die Position im Wettbewerb. Das Forderungsmanagement, betreut vom Controlling, wird in enger Zusammenarbeit mit dem Vertrieb durchgeführt. Mit einem installierten, umfangreichen Indikatoren System wird ein Frühwarnsystem eingesetzt, das schnelle Reaktionen des Managements ermöglicht.

Risiken entstehen für die Gesellschaft neben der allgemeinen Lage der Konjunktur vornehmlich aus der Entwicklung im Labor- und Klinikbereich. Wie bereits eingangs erwähnt, hält der Trend von Schließungen und Zusammenlegungen von Krankenhäusern an, die Verweildauer von Patienten nimmt ab und die Zuschüsse des Staates zur Anschaffung von Großgeräten gehen zurück. Weiterhin besteht ein signifikanter Investitionsstau im Bereich Medizintechnik. Aus dem Russland/Ukraine Konflikt erwartet das Management keine direkten materiellen Auswirkungen auf die Gesellschaft da weder Kundenbeziehungen noch Lieferantenverträge in den entsprechenden Regionen bestehen.

Wesentliche Chancen und Potentiale entstehen für die Gesellschaft im Bereich Biosciences durch die politische Entscheidung, den Forschungsstandort Deutschland zu stärken. Weiterhin verfügt Becton Dickinson über Spitzentechnologien in diesem Bereich.

Aufgrund der Sicherheitsprodukte im Segment Medizintechnik erwartet die Gesellschaft nachhaltig einen stabilen Marktanteil.

Besonders zu erwähnen ist weiterhin, dass die Firma durch konzerninterne Maßnahmen gegen Wechselkursrisiken geschützt ist.

Aus der Ausbreitung des Coronavirus seit Anfang 2020 sowie des Russland/Ukraine Konflikts erwachsen Risiken für die globale makroökonomische Entwicklung, die sich auf unsere Geschäfte negativ auswirken können. Angesichts der hohen Unsicherheit lassen sich die Auswirkungen auf die Wirtschaft schwer abschätzen. Das weltweite Aussetzen planbarer, operativer Eingriffe zum Vorhalten freier Intensivkapazitäten betrifft unser Geschäft im medizintechnischen Bereich. Durch die gleichzeitig stattfindende Erhöhung der Intensivkapazitäten bieten sich hingegen Chancen bspw. durch die erhöhte Nachfrage an Infusionspumpen. Auch im Zuge der Impfkampagne steigt die Nachfrage nach Spritzen. Im Segment Life Sciences eröffnen sich ebenfalls Chancen hinsichtlich einer erhöhten Nachfrage unserer Produkte im diagnostischen Bereich. Insgesamt überwiegen die Chancen über die Risiken. Darüber hinaus ergeben sich personelle Risiken, wenn Mitarbeiter krankheitsbedingt ausfallen. Innerhalb der Gesellschaft existieren Pläne, die die Aufrechterhaltung des Betriebs sicherstellen sollen.

Die Geschäftsführung sieht jedoch keine Bestandsgefährdung der Gesellschaft.

Heidelberg, 6. Mai 2022

Geschäftsführung

Roland Pfleger

Elmar Rübsam

Joachim Lösch

Marc Kalmbach
